

Weiterführung des Kommunikationsprojekts genehmigt

Die Website www.refamtthun.ch wird beibehalten. Die ordentliche Versammlung des Kirchlichen Bezirkes des Amtes Thun sprach sich für die Weiterführung des Pilotprojekts Kommunikation aus. Sie genehmigte ausserdem die mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 21'383 abschliessende Jahresrechnung.

„Dies ist die heutige Art zu kommunizieren - die Website muss dringend beibehalten werden“, meldete sich eine der 34 anwesenden Stimmberechtigten der ordentlichen Versammlung des Kirchlichen Bezirkes des Amtes Thun vom 15. März zu Wort. Die Delegierten folgten ihrem Appell und stimmten der befristeten Weiterführung des Pilotprojekts Kommunikation bis Ende 2014 zu.

Die Rechnung 2010 schliesst bei einem Aufwand von 442'592 Franken mit einem Defizit von 21'383 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 88'805 Franken. Die Abgeordneten genehmigten die Jahresrechnung einstimmig.

Isabelle Stutz orientierte die Versammlung über ihre Aufgaben in der Kirchlichen Stellenvermittlung Berner Oberland. Jährlich könnten rund 70 Aupairs und 5-8 Haushaltlehrtöchter im Inland vermittelt werden. „Im Moment sind wir in der komfortablen Lage, mehr suchende Gastfamilien als Aupairs zu haben.“ Stutz vermittelt Aupairs auch nach London, Nizza und Paris (siehe www.aupair.ch).

Weitere Informationen zum Kirchlichen Bezirk des Amtes Thun: www.refamtthun.ch

Medieninformation, 16.03.2011